

Musteransicht Digitale Klausuren - BWL Teil 1/2 (Beispielfragen und Multiple Choice)


Stand: September 2023

Weitere Informationen: [Digitale Klausuren](#)



Flow Übersicht


Dies ist die Übersicht der Flows, in denen Sie als Teilnehmer eingeschrieben sind

 [Teilnehmerarchiv](#)

Flows

Unten sehen Sie die Flows, denen Sie zugeordnet sind. Flows können individuelle Tests, Sequenzen und Prüfungen sein.

 Nur relevante Flows zeigen

Status 

Flows filtern

Neu

Musterklausur BWL Teil 1/2 (Beispielfragen und Multiple Choice)

Q4_2023



Anfangsdatum: 05.09.2023 09:00

Enddatum: 09.10.2023 23:59



Status: Für Teilnahme geöffnet

Neu

Musterklausur BWL Teil 2/2 (Excel)

Q4_2023



Anfangsdatum: 05.09.2023 09:00

Enddatum: 09.10.2023 23:59



Status: Für Teilnahme geöffnet

Demo-Flows

[Drucken](#)

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

Sehr geehrte:r Teilnehmer:in,

vielen Dank für Ihre Anmeldung zur Musterklausur BWL Teil 2/2 (Beispielfragen und Multiple Choice).

Bitte beachten Sie, dass die Absolvierung in Wiseflow nur einmalig möglich ist. Sobald die Abgabe in Wiseflow erfolgt ist, kann die Musterklausur kein zweites Mal geöffnet werden.

Auf unserer Website unter Berufszugang + Berufsanwärter:innen_Digitale Klausuren finden Sie eine PDF-Variante dieser Musterklausur.

Nutzen Sie auch die weiteren umfangreichen Begleitmaßnahmen der ASW und der KSW:

- Mock-Exam Termine und FAQs (siehe dazu die Website der KSW)
- Kostenloses E-Learning Angebot der ASW „Digitale Klausuren – Arbeiten in Wiseflow“ (siehe dazu Website der ASW)

Support

Für technischen Support steht Ihnen die KSW EDV-Abteilung unter der 01 / 811 73 310 bzw. edv@ksw.or.at zur Verfügung.

Bei Fragen zum Prüfungsablauf finden Sie weitere Informationen auf unserer KSW-Homepage bzw. kontaktieren Sie die KSW-Prüfungsabteilung unter der 01 / 811 73 510 bzw. pruefung@ksw.or.at.

Herzliche Grüße,
die Prüfungsabteilung der KSW

Einwilligungserklärung Klausur

Der Prüfungsmodus wurde mir vor der Prüfung kommuniziert. Mit der Anmeldung zur Prüfung wurde dieser Prüfungsmodus sowie der Datenschutzhinweis akzeptiert. Durch den Start der Aufgabe erteile ich die Zustimmung zur Ablegung der Online-Prüfung und zur Verarbeitung meiner Daten in der oben beschriebenen Art und Weise bzw. gemäß dieser Datenschutzerklärung.

Mit dem Einsatz meiner eigenen technischen Mittel in von mir gewählten Räumlichkeiten erkläre ich mich einverstanden.

Ich erkläre mit der Teilnahme an dieser Prüfung an Eides statt, dass ich diese Prüfung selbständig, ohne Hilfe Dritter und ohne unerlaubte Hilfsmittel ablege.

Klicken Sie auf **Beginnen**, wenn Sie bereit sind, die Aufgabenstellung zu beginnen

[Beginnen](#)

Drucken

1 von 13

◀ Weiter ▶

Beispiel **Finanzierung** - Kapitalerhöhung (16 Punkte):

Die Hauptversammlung der S-AG beschließt im Rahmen einer ordentlichen Kapitalerhöhung, das Grundkapital um 1.400.000 € zu erhöhen.

Das Eigenkapital in Höhe von 5.450.000 € setzt sich vor der Kapitalerhöhung wie folgt zusammen:

Grundkapital 3.500.000 €;

gebundene Kapitalrücklage 1.200.000 €;

freie Gewinnrücklage 750.000 €.

Das Grundkapital besteht aus 35.000 Aktien mit einem Nennwert von 100 €.

Der Börsenkurs beträgt 184 €, der Emissionskurs wird mit 170 € festgesetzt.

Aufgabenstellung 1 (2 Punkte):

Ermitteln Sie das Bezugsverhältnis und erklären Sie dessen Bedeutung.

Rich text editor toolbar: B, I, U, list, indent, link, unlink, bold, italic, text-align, bullet, quote, subscript, T₂, table, grid, sum, undo, redo.

Aufgabenstellung 2 (4 Punkte):

Wie hoch sind der Mischkurs und der rechnerische Wert eines Bezugsrechts?

Rich text editor toolbar: B, I, U, list, indent, link, unlink, bold, italic, text-align, bullet, quote, subscript, T₂, table, grid, sum, undo, redo.

Aufgabenstellung 3 (6 Punkte):

Berechnen Sie für *Frau Huber*, die vor der Kapitalerhöhung 1.750 Aktien der S-AG besitzt, die Vermögensverwässerung und die Kapitalanteilsverwässerung, wenn sie das Bezugsrecht weder ausübt noch verkauft.

Rich text editor toolbar: B, I, U, list, indent, link, unlink, bold, italic, text-align, bullet, quote, subscript, T₂, table, grid, sum, undo, redo.

Vertical toolbar with icons: flag, list, search, trash, undo, redo, copy, paste, link, unlink, zoom in, zoom out, refresh.

◀ Weiter ▶



Aufgabenstellung 4 (4 Punkte):

Welche Verwässerungen kann Frau Huber ausgleichen, wenn sie

Fall A: ihre Bezugsrechte ausübt?

Fall B: ihre Bezugsrechte verkauft?

Begründen Sie jeweils Ihr Vorgehen.

Rich text editor toolbar with icons for Bold (B), Italic (I), Underline (U), Bulleted List, Numbered List, Link (á), Text Color (I_x), Background Color, Text Color, Text Color, Text Color, Quote, Text Color (T²), Text Color (T₂), Bulleted List, Numbered List, Table, Grid, Sum (Σ), Undo, and Redo.



Weiter ▶

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

2 von 13

Weiter

Beispiel **Investitionsrechnung** (8 Punkte):

Die *Privatinvestorin Katrin* erwarb am 02.01.2004 eine Liegenschaft um 4.100.000 €. Am 31.12.2022 macht die österreichische *Immobilienentwicklungs-GmbH* ein Angebot, diese Liegenschaft (zwecks Errichtung eines Hotelprojekts) um 8.500.000 € zu kaufen.
Hinweis: Steuern sind zu vernachlässigen.

Aufgabenstellung 1a (2 Punkte):

Mangels geeigneter Verwertungsmöglichkeit lag das Grundstück seit Ankauf brach. Berechnen Sie die jährliche Rendite der *Privatinvestorin Katrin* bei Verkauf an die *Immobilienentwicklungs-GmbH* zum 02.01.2023.

Rich text editor toolbar with icons for Bold, Italic, Underline, Bulleted List, Numbered List, Text Color, Background Color, Text Color, Background Color, Quote, Text Color, Text Color, Bulleted List, Numbered List, Table, Grid, Sum, Undo, Redo.

Aufgabenstellung 1b (2 Punkte):

Variante: Die Privatinvestorin Katrin hätte im Jahr 2004 nicht das Grundstück angeschafft, sondern stattdessen das Kapital iHv 4.100.000 € bei einer österreichischen Bank mit einer Rendite von 4 % p.a. veranlagt.
Welche Investitionsalternative ist vorteilhafter - die Anschaffung des Grundstücks oder die alternative Veranlagung des Kapitals? Über welchen Betrag könnte die *Privatinvestorin Katrin* bei der alternativen Veranlagung des Kapitals zum Zeitpunkt der Veräußerung des Grundstücks verfügen?

Rich text editor toolbar with icons for Bold, Italic, Underline, Bulleted List, Numbered List, Text Color, Background Color, Text Color, Background Color, Quote, Text Color, Text Color, Bulleted List, Numbered List, Table, Grid, Sum, Undo, Redo.

Aufgabenstellung 2 (4 Punkte):

Weiter

Vertical toolbar with icons for Home, List, User, Eraser, Clipboard, Plus, Settings, Eraser, Back.

Aufgabenstellung 2 (4 Punkte):

Zusatzinformation: Die Privatinvestorin Katrin erhält seit Erwerb der Liegenschaft aufgrund einer geringfügigen Verpachtung einen jährlichen konstanten Cash Flow von 50.000 €, den sie mit 2 % p.a. veranlagt.

Berechnen Sie – unter Berücksichtigung der Zusatzinformation – die jährliche Rendite der Privatinvestorin Katrin aus dem Grundstücksinvestment inklusive Verkaufserlös.

Rich text editor toolbar with icons for Bold (B), Italic (I), Underline (U), Bulleted List, Numbered List, Link (á), Text Color (I_x), Background Color, Text Color, Text Color, Text Color, Quote, Superscript (T²), Subscript (T₂), Indent Left, Indent Right, Table, Grid, Sum (Σ), Undo, and Redo.

◀ Weiter ▶

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

3 von 13

◀ Weiter ▶

MC Frage **Investitionsrechnung** (7 Punkte):

Anschaffungskosten Maschine am 01.01.2024: 100.000 €

	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	Summe Cash Flows
Zahlungsstrom Variante A	10.000 €	40.000 €	50.000 €	35.000 €	135.000 €
Zahlungsstrom Variante B	33.750 €	33.750 €	33.750 €	33.750 €	135.000 €
Zahlungsstrom Variante C	- 30.000 €	40.000 €	50.000 €	75.000 €	135.000 €

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit der relativen Vorteilhaftigkeit der Zahlungsströme ist/sind richtig?

- Der Zahlungsstrom der Variante A erzielt den höchsten Kapitalwert.
- Der Zahlungsstrom der Variante B erzielt den höchsten Kapitalwert.
- Der Zahlungsstrom der Variante C erzielt den höchsten Kapitalwert.
- Je höher der Kalkulationszinssatz, umso größer ist die Abweichung der Kapitalwerte zwischen den einzelnen Varianten.
- Je später die hohen Zahlungsströme anfallen, umso höher ist der Kapitalwert.

◀ Weiter ▶

[Drucken](#)

4 von 13

[◀](#) [Weiter ▶](#)MC Frage **Unternehmensbewertung** (5 Punkte):

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit Unternehmensbewertung ist/sind richtig?

- Im Free Cash Flow sind Auszahlungen für Lohnnebenkosten berücksichtigt.
- Im Free Cash Flow sind Auszahlungen für den Einkauf von Fertigungsmaterial berücksichtigt.
- Im Free Cash Flow sind Zuflüsse aus der Aufnahme von Bankkrediten berücksichtigt.
- Der Unternehmenswert steigt, wenn sich der Betafaktor reduziert.
- Der Unternehmenswert sinkt, wenn die EBIT-Marge steigt.

[◀](#) [Weiter ▶](#)

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

5 von 13

◀ Weiter ▶

Beispiel **Planungsrechnung** - Abweichungsanalyse (15 Punkte):

Die Breeze-AG ist auf die Produktion von Luftreinigungsgeräten spezialisiert. Für die Produktgruppe der Reinraumfilter führt sie eine flexible Plankostenrechnung durch. Folgende Daten sind bekannt:

Fixkosten: 950.000 €
 variable Plankosten: 750 € je Stück
 geplante Produktionsmenge: 1.620 Stück
 Istmenge: 1.250 Stück
 Istkosten: 1.950.000 €

Hinweis: Kennzeichnen Sie eine Kostenerhöhung durch ein negatives Vorzeichen (-) und eine Kostensenkung durch ein positives Vorzeichen (+).

Aufgabenstellung 1 (3 Punkte):

Berechnen Sie die **Plankosten**.

B
I
U
☰
☷
á
I_x
≡
≡
≡
≡
”
T²

T₂
☰
☷
☰
☷
Σ
←
→

Aufgabenstellung 2 (2 Punkte):

Berechnen Sie den **Plankostenverrechnungssatz**.

B
I
U
☰
☷
á
I_x
≡
≡
≡
≡
”
T²

T₂
☰
☷
☰
☷
Σ
←
→

Aufgabenstellung 3 (2 Punkte):

Berechnen Sie die **verrechneten Plankosten**.

B
I
U
☰
☷
á
I_x
≡
≡
≡
≡
”
T²

T₂
☰
☷
☰
☷
Σ
←
→

- 🚩
- 📄
- 🔄
- 🗑️
- 📋
- 📌
- 🔍
- ✎
- ◀

◀ Weiter ▶

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

5 von 13

◀ Weiter ▶

Beispiel **Planungsrechnung** - Abweichungsanalyse (15 Punkte):
 Die Breeze-AG ist auf die Produktion von Luftreinigungsgeräten spezialisiert. Für die Produktgruppe der Reinraumfilter führt sie eine flexible Plankostenrechnung durch. Folgende Daten sind bekannt:
 Fixkosten: 950.000 €
 variable Plankosten: 750 € je Stück
 geplante Produktionsmenge: 1.620 Stück
 Istmenge: 1.250 Stück
 Istkosten: 1.950.000 €
 Hinweis: Kennzeichnen Sie eine Kostenerhöhung durch ein negatives Vorzeichen (-) und eine Kostensenkung durch ein positives Vorzeichen (+).

Aufgabenstellung 4 (3 Punkte):

Berechnen Sie die **Sollkosten**.

B *I* U | ☰ ☱ á *I_x* ☰ ☱ ☱ ☱ | ” T²

T₂ | ☰ ☱ ☱ ☱ Σ | ← →

Aufgabenstellung 5 (5 Punkte):

Berechnen Sie die **Verbrauchsabweichung** und führen Sie an, wer für die Verbrauchsabweichung die **Verantwortung** trägt.

B *I* U | ☰ ☱ á *I_x* ☰ ☱ ☱ ☱ | ” T²

T₂ | ☰ ☱ ☱ ☱ Σ | ← →

- ⏪
- 🏠
- 🕒
- 📄
- +
- 🔍
- ✍
- ◀

◀ Weiter ▶

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

6 von 13

◀ Weiter ▶

MC Frage **Jahresabschlussanalyse** (7 Punkte):

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit Jahresabschlussanalyse ist/sind richtig?

- Die Ausschüttung von Dividenden erhöht - ceteris paribus - das Gearing.
- Die Gewinnausschüttung der *A-GmbH* beträgt 0,15 € Dividende pro € Stammkapital. Somit beträgt die Eigenkapitalrentabilität der *A-GmbH* 15%.
- Die Höhe der Fremdkapitalzinsen beeinflusst nicht die Eigenkapitalrentabilität.
- Im Jahr *X0* liegt eine geschätzte Inflationsrate von 8% vor. Dementsprechend liegt im Jahr *X0* der Gewinn gemäß Nominalkapitalerhaltung stets über dem Gewinn nach Realkapitalerhaltung.
- Die Umschlagshäufigkeit der Debitoren wird durch eine Steigerung der Effizienz des Mahnwesens nicht beeinflusst.
- Ein positiver Leverage-Effekt liegt vor, wenn die Fremdkapitalzinsen über der Gesamtkapitalrentabilität liegen.
- Die Gewinnermittlung gemäß UGB erfolgt grundsätzlich auf Basis der Nominalkapitalerhaltung.



◀ Weiter ▶

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

7 von 13

◀ Weiter ▶

Beispiel Kostenrechnung - Theoriefrage (6 Punkte):

Beschreiben Sie stichwortartig die Eignung / Nichteignung der folgenden Kostenrechnungssysteme für kurzfristige Entscheidungen:

- Vollkostenrechnung,
- Teilkostenrechnung (zu variablen Kosten),
- Einzelkostenrechnung.

B *I* U |

 á *I_x*

 |

 T² T₂ |

 |

 Σ |

◀ Weiter ▶

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

8 von 13

◀ Weiter ▶

Kostenrechnung - Preisuntergrenze (14 Punkte):

Bei der Produktion von **Produkt P** fällt Abfall im Ausmaß von 8 % des Materialeinsatzes an.
 Pro Periode werden für **Produkt P** 40.000 m³ Material zu einem Preis von 80 €/m³ eingesetzt.

Die Abfälle können zu einem **Produkt R** recycelt werden, das unbegrenzt absetzbar ist.
 Für die Verarbeitung zum Produkt R fallen pro Periode Fixkosten von 60.000 € sowie variable Kosten von 60 €/m³ Abfall an.
 Pro Stück Produkt R werden 4 m³ Abfall benötigt.

Aufgabenstellung 1 (6 Punkte):

Welcher Nettoerlös pro Stück muss für das **Produkt R** erzielt werden, damit die Kosten für dieses Produkt gedeckt sind? Die Abfälle werden bisher gratis abtransportiert.

B *I* U | ☰ ☷ á *I*_x ☰ ☷ ☷ ☷ | ” T²

T₂ | ☰ ☷ | ☰ ☷ Σ | ↶ ↷

Aufgabenstellung 2 (4 Punkte):

Welcher Nettoerlös pro Stück muss für das **Produkt R** erzielt werden, wenn die Abfälle zu einem Preis von 12 €/m³ verkauft werden können und der Betrieb keinen Verlust erwirtschaften soll?

B *I* U | ☰ ☷ á *I*_x ☰ ☷ ☷ ☷ | ” T²

T₂ | ☰ ☷ | ☰ ☷ Σ | ↶ ↷

Aufgabenstellung 3 (4 Punkte):

Welcher Nettoerlös pro Stück muss für das **Produkt R** erzielt werden, wenn die Abfälle zu Kosten von 6 €/m³ abtransportiert werden können und der Betrieb keinen Verlust erwirtschaften soll?

- ⬆
- 📄
- 🔍
- 🔄
- 📅
- 📌
- 🔗
- 🔗
- ✎
- ⬅

◀ Weiter ▶

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

9 von 13

◀ Weiter ▶

Beispiel **Planungsrechnung** - Break-Even-Analyse (16 Punkte):

Aufgrund des enormen Bedarfs an Contact Tracern wird Anfang Jänner ein neues Call Center eröffnet.

Folgende Informationen stehen diesbezüglich zur Verfügung:

- Für die Abwicklung eines Gesprächs erhält das Call Center von der öffentlichen Hand pauschal 3 € (exklusive USt).
- variable Telefonkosten pro Anruf: 0,20 €
- Raummiete (exkl Betriebskosten) pro Monat: 1.000 €
- Gehälter (inkl Gehaltsnebenkosten) pro Telefonist/in pro Monat: 2.800 €
- Es sollen 3 Telefonist/inn/en eingestellt werden.
- Anschaffungskosten Software zur Behördenkommunikaten (3 Jahre Nutzungsdauer): 9.900 €
- Anschaffungskosten Hardware (5 Jahre Nutzungsdauer): 5.500 €
- Kaufpreis sonstige Büroausstattung (3 Jahre Nutzungsdauer): 12.000 €
- weitere Fixkosten (insb für Energie, Reinigung udgl) pro Monat: 850 €
- Sämtliche Abschreibungen werden linear vorgenommen.
- Zu Kalkulationszwecken soll ein Monat 4,33 Wochen umfassen. Es ist von einer Arbeitswoche mit 39 Arbeitsstunden auszugehen.

Aufgabenstellung 1 (4 Punkte):

Wie hoch sind die Fixkosten des Call Centers pro Monat?

Rich text editor toolbar with options: Bold (B), Italic (I), Underline (U), Bulleted List, Numbered List, Link (á), Text Color (I_x), Text Background Color, Text Indentation, Bulleted List, Numbered List, Quote, Text Color (T²), Text Background Color, Table, Sum (Σ), Undo, Redo.

Aufgabenstellung 2 (4 Punkte):

Welche Anzahl der Gespräche, die pro Monat abgewickelt werden müssen, ist für die Kostendeckung erforderlich?

Rich text editor toolbar with options: Bold (B), Italic (I), Underline (U), Bulleted List, Numbered List, Link (á), Text Color (I_x), Text Background Color, Text Indentation, Bulleted List, Numbered List, Quote, Text Color (T²), Text Background Color, Table, Sum (Σ), Undo, Redo.

Aufgabenstellung 3 (4 Punkte):

Reicht die geplante Personalausstattung aus, um bei durchschnittlich 8 Minuten pro Telefonat (inkl Vor- und Nachbereitungszeit) die Anzahl der Break-Even-Gespräche führen zu können?

Hinweis: Vernachlässigen Sie vereinfachend (ua arbeitsrechtlich erforderliche) Pausen für die Mitarbeiter/innen.

◀ Weiter ▶

Vertical toolbar with icons for: Home, List, Help, Undo, Redo, Copy, Paste, Find, Edit, and a back arrow.

Monat: 850 €

- Sämtliche Abschreibungen werden linear vorgenommen.
- Zu Kalkulationszwecken soll ein Monat 4,33 Wochen umfassen. Es ist von einer Arbeitswoche mit 39 Arbeitsstunden auszugehen.

Aufgabenstellung 4 (4 Punkte):

Welche Anzahl der Gespräche ist zu führen, damit ein Zielgewinn von 5.000 € pro Monat erwirtschaftet wird?

B *I* U | |

| |

◀ Weiter ▶

[Drucken](#)

10 von 13

[◀](#) Weiter [▶](#)MC Frage **Kostenrechnung** (5 Punkte):

Welche der folgenden Aussagen ist/sind richtig?

- Die DBU-Quote wird im Bereich des Handels auch als Handelsspannenaufschlag bezeichnet.
- Wenn zwischen zwei Kostenstellen kein wechselseitiger Leistungsaustausch stattfindet, müssen die Umlagen mittels des sogenannten Simultanverfahrens ermittelt werden.
- Bei der Berechnung der Umlage einer Hilfskostenstelle ist ein allfälliger Eigenverbrauch von der Bezugsgröße abzuziehen, bevor der interne Verrechnungssatz ermittelt wird.
- Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitskontrolle ist eine Abweichung von Kostenstellen und Verantwortungsbereichen grundsätzlich unproblematisch.
- Wenn in einer fixkostenintensiven Branche (wie zB in der Papiererzeugung) die Absatzpreise sinken, dann ist es jedenfalls betriebswirtschaftlich sinnvoll, die Produktion kurzfristig zu reduzieren.

[◀](#) Weiter [▶](#)

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

11 von 13

◀ Weiter ▶

MC Frage **Planungsrechnung** (5 Punkte):

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit Planungsrechnung ist/sind richtig?

- Eine Intensitätsabweichung kann nur bei stückabhängigen Kosten vorliegen.
- Bei der Abweichungsanalyse zu variablen Kosten beträgt die Beschäftigungsabweichung immer Null.
- Wenn bei einer zeitabhängigen Kostenart die Ist-Beschäftigung 800 Stunden und die Plan-Beschäftigung 600 Stunden beträgt, liegen die Leerkosten bei 20%.
- Wenn die Preisabweichung Null beträgt, kann es zu keiner Abweichung höherer Ordnung (= gemischte Abweichung) kommen.
- Der Variator gibt das Ausmaß der variablen Kosten in Prozent der Vollkosten an.

◀ Weiter ▶

Drucken

Dies ist die Aufgabenstellung, wie sie für den Teilnehmer aussehen wird. Schließen Sie dieses Browserfenster, um zur Aufgabenübersicht zurückzukehren.

12 von 13

Weiter

Beispiel **Planungsrechnung** - Umsatzplanung (14 Punkte):
 Der Sohn einer Klientin hat eine HTL mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Seine Mutter möchte ihm die Eröffnung eines Computergeschäfts (Handel mit Hardware) finanzieren und beauftragt Sie mit einer ersten Analyse.
 Folgende Informationen stehen zur Verfügung:
 - Die jährlichen Fixkosten betragen 240.000 €.
 - Der mögliche Aufschlag auf die Einkaufspreise der Handelswaren wird mit 50 % angenommen.

Aufgabenstellung 1 (7 Punkte):

Berechnen Sie den Break-Even-Umsatz für das erste Geschäftsjahr.

Rich text editor toolbar with icons for Bold, Italic, Underline, Bulleted List, Numbered List, Link, Text Color, Text Background Color, Text Color, Text Background Color, Quote, Table, and other formatting options.

Aufgabenstellung 2 (4 Punkte):

Wie hoch muss der Umsatz im Jahr 1 sein, wenn eine Umsatzrentabilität von 5 % erzielt werden soll?

Rich text editor toolbar with icons for Bold, Italic, Underline, Bulleted List, Numbered List, Link, Text Color, Text Background Color, Text Color, Text Background Color, Quote, Table, and other formatting options.

Aufgabenstellung 3 (3 Punkte):

Berechnen Sie den Umsatz, wenn im ersten Jahr ein Anlaufverlust iHv - 40.000 € erzielt wird.

Rich text editor toolbar with icons for Bold, Italic, Underline, Bulleted List, Numbered List, Link, Text Color, Text Background Color, Text Color, Text Background Color, Quote, Table, and other formatting options.

Weiter

Musterklausur BWL neu GESAMT (1 Flow in Wiseflow)

Drucken

13 von 13

Übersicht

Übersicht

Markiert
 Unversucht
 Teilweise bearbeitet

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12								

-
-
-
-
-
-
-
-
-

Fachprüfung für Steuerberater:innen und Wirt- schaftsprüfer:innen

Lösungen
zur betriebswirtschaftlichen
Musterklausur

Finanzierung und Investition einschl Unternehmensbewertung 36 Punkte

Lösung Beispiel 1: Kapitalerhöhung 16 Punkte

Aufgabenstellung 1 (Punkte: 2)

Das Bezugsverhältnis ergibt sich durch das Verhältnis zwischen derzeitigem Grundkapital und dem neu dazukommenden Grundkapital: $3\,500\,000 : 1\,400\,000 = 5 : 2$
 Das heißt, man benötigt 5 Bezugsrechte zum Erwerb von 2 neuen Aktien.

Aufgabenstellung 2 (Punkte: 4)

Der Mischkurs kann als mit der Aktienanzahl gewichteter arithmetischer Mittelwert berechnet werden. Die Differenz zum aktuellen Börsenkurs ergibt die sogenannte Kursverwässerung.

35 000	*	184	=	6 440 000
14 000	*	170	=	2 380 000
49 000				8 820 000
	↘	180	↙	Mischkurs
		-4		Kursverwässerung

Alternative Berechnung mittels Einsetzen in die Bezugsrechtsformel:

$$(K_a - K_n) / (a/n + 1) = (184 - 170) / (5/2 + 1) = 14 / 3,5 = 4$$

$$184 - 4 = 180$$

Aufgabenstellung 3 (Punkte: 6)

Die 1 750 Aktien von Frau Huber bewertet mit dem Börsenkurs vor der Kapitalerhöhung sind 322 000 € wert. Mit dem Mischkurs bewertet ergibt sich nur ein Vermögenswert von 315 000 €. Die Vermögensverwässerung beträgt daher -7 000 €.

1 750	*	184	=	322 000
1 750	*	180	=	315 000
				-7 000 Vermögensverwässerung

Durch die Erhöhung der Aktienanzahl der S-AG würde sich der Kapitalanteil von Frau Huber um ca 1,43 Prozentpunkte verringern.

	1 750	5,00 %
	35 000	
Kapitalanteilsverwässerung		-1,43 %
	1 750	3,57 %
	49 000	

Aufgabenstellung 4

(Punkte: 4)

Fall A: Ausübung Bezugsrechte

Wenn *Frau Huber* ihre Bezugsrechte ausübt:

- Dann kompensiert der Wertanstieg die Vermögensverwässerung (iHv 7 000, vgl Aufgabenstellung c).
- Auch die Kapitalanteilsverwässerung (iHv 1,43 %, vgl Aufgabenstellung c) wird zur Gänze kompensiert und *Frau Huber* besitzt weiterhin 5,00 % an der S-AG.

Fall B: Verkauf Bezugsrechte

Sollte *Frau Huber* hingegen ihre 1 750 Bezugsrechte zum rechnerischen Wert von 4 verkaufen, wird die Vermögensverwässerung ebenfalls zur Gänze ausgeglichen, die Kapitalanteilsverwässerung bleibt jedoch zur Gänze bestehen.

(gesamt: 16)

Lösung Beispiel 2: Investition und Rendite

8 Punkte

Aufgabenstellung 1:

a) Grundstück lag brach

(Punkte: 2)

Entweder Berechnung mittels finanzmathematischem Taschenrechner (zB Annuitätenmenü) oder:

$$\text{Endwert} = \text{Barwert} * (1 + i)^n \quad \rightarrow \quad i = \left(\frac{8\,500\,000}{4\,100\,000} \right)^{\frac{1}{19}} - 1$$

Die Rendite liegt bei **3,91 % p.a.**

b) Anlage des Kapitals bei einer Bank

(Punkte: 2)

Da die Rendite iHv 4 % bei Anlage des Kapitals bei einer Bank höher ist als die Rendite iHv 3,91 % bei einer Investition in das Grundstück, ist die Finanzanlage vorzuziehen.

$$\text{Endwert} = \text{Barwert} * (1 + i)^n = 4\,100\,000 * 1,04^{19} = 8\,638\,081,62$$

Die Privatinvestorin Katrin könnte bei der alternativen Veranlagung des Kapitals zum Zeitpunkt der Veräußerung des Grundstücks über 8 638 081,62 € verfügen.

Aufgabenstellung 2:

(Punkte: 4)

Entweder Berechnung mittels finanzmathematischem Taschenrechner (zB Annuitätenmenü) oder:

$$REF = (1,02^{19} - 1)/0,02 = 22,84 * 50\,000 = 1\,142\,027,93$$

Werden konstante Cash Flows von 50 000 € über 19 Jahre mit 2 % aufgezinst, erhält man einen Endwert von 1 142 027,93 €.

Damit erhöht sich der Endwert aus dem Veräußerungserlös von 8 500 000 € um die aufgezinsten jährlichen Cash Flows auf insgesamt 9 642 027,93 €.

Die Rendite aus dem Investment in das Grundstück beträgt folglich durchschnittlich 4,60 % p.a..

$$i = \left(\frac{9\,642\,027,93}{4\,100\,000} \right)^{\frac{1}{19}} - 1 = 4,60 \%$$

(gesamt: 8)

Lösung Beispiel 3: MC Frage Investitionsrechnung

7 Punkte

Angabe:

Anschaffungskosten Maschine am 01.01.2024: 100.000 €

	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	Summe Cash Flows
Zahlungsstrom Variante A	10.000 €	40.000 €	50.000 €	35.000 €	135.000 €
Zahlungsstrom Variante B	33.750 €	33.750 €	33.750 €	33.750 €	135.000 €
Zahlungsstrom Variante C	- 30.000 €	40.000 €	50.000 €	75.000 €	135.000 €

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit der relativen Vorteilhaftigkeit der Zahlungsströme ist/sind richtig?

- Der Zahlungsstrom der Variante A erzielt den höchsten Kapitalwert.
- Der Zahlungsstrom der Variante B erzielt den höchsten Kapitalwert.
- Der Zahlungsstrom der Variante C erzielt den höchsten Kapitalwert.
- Je höher der Kalkulationszinssatz, um größer ist die Abweichung der Kapitalwerte zwischen den einzelnen Varianten.
- Je später die hohen Zahlungsströme anfallen, desto höher ist der Kapitalwert.

(gesamt: 7)

Lösung Beispiel 4: MC Frage Unternehmensbewertung

5 Punkte

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit Unternehmensbewertung ist/sind richtig?

- Im Free Cash Flow sind Auszahlungen für Lohnnebenkosten berücksichtigt.
- Im Free Cash Flow sind Auszahlungen für den Einkauf von Fertigungsmaterial berücksichtigt.
- Im Free Cash Flow sind Zuflüsse aus der Aufnahme von Bankkrediten berücksichtigt.
- Der Unternehmenswert steigt, wenn sich der Betafaktor reduziert.
- Der Unternehmenswert sinkt, wenn die EBIT-Marge steigt.

(gesamt: 5)

Planungsrechnungen inkl Fortbestehensprognose

15 Punkte

Lösung Beispiel 1: Abweichungsanalyse

15 Punkte

Plankosten:

(Punkte: 3)

$$\begin{aligned}
 &= \text{Fixkosten} + \text{variable Kosten} * \text{Planmenge} = \\
 &= 950\,000 + 750 * 1\,620 = \quad \quad \quad \mathbf{2\,165\,000}
 \end{aligned}$$

Plankostenverrechnungssatz:

(Punkte: 2)

$$\begin{aligned}
 &= \text{Plankosten} / \text{Planmenge} = \\
 &= 2\,165\,000 / 1\,620 = \quad \quad \quad \mathbf{1\,336,42}
 \end{aligned}$$

verrechnete Plankosten:

(Punkte: 2)

$$\begin{aligned}
 &= \text{Plankostenverrechnungssatz} * \text{Istmenge} = \\
 &= 1\,336,42 * 1\,250 = \quad \quad \quad \mathbf{1\,670\,525}
 \end{aligned}$$

Sollkosten:

(Punkte: 3)

$$\begin{aligned}
 &= \text{Fixkosten} + \text{variable Kosten} * \text{Istmenge} = \\
 &= 950\,000 + 750 * 1\,250 = \quad \quad \quad \mathbf{1\,887\,500}
 \end{aligned}$$

Verbrauchsabweichung:

$$\begin{aligned}
 &= \text{Sollkosten} - \text{Istkosten} = \\
 &= 1\,887\,500 - 1\,950\,000 = \quad \quad \quad \mathbf{- 62\,500} \quad \quad \quad \text{(Punkte: 2)}
 \end{aligned}$$

Die Verbrauchsabweichung zeigt einen im Vergleich zur Planmenge höheren Verbrauch an. Die Abweichung liegt somit im Verantwortungsbereich des betreffenden Kostenstellenleiters.

(Punkte: 3)

(gesamt: 15)

Jahresabschlussanalyse, Kennzahlen und Kennzahlensysteme

7 Punkte

Lösung Beispiel 1: MC Frage Jahresabschlussanalyse

7 Punkte

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit Jahresabschlussanalyse ist/sind richtig?

- Die Ausschüttung von Dividenden erhöht - ceteris paribus - das Gearing.
- Die Gewinnausschüttung der *A-GmbH* beträgt 0,15 € Dividende pro € Stammkapital. Somit beträgt die Eigenkapitalrentabilität der *A-GmbH* 15%.
- Die Höhe der Fremdkapitalzinsen beeinflusst nicht die Eigenkapitalrentabilität.
- Im Jahr *X0* liegt eine geschätzte Inflationsrate von 8% vor. Dementsprechend liegt im Jahr *X0* der Gewinn gemäß Nominalkapitalerhaltung stets über dem Gewinn nach Realkapitalerhaltung.
- Die Umschlagshäufigkeit der Debitoren wird durch eine Steigerung der Effizienz des Mahnwesens nicht beeinflusst.
- Ein positiver Leverage-Effekt liegt vor, wenn die Fremdkapitalzinsen über der Gesamtkapitalrentabilität liegen.
- Die Gewinnermittlung gemäß UGB erfolgt grundsätzlich auf Basis der Nominalkapitalerhaltung.

(gesamt: 7)

Kosten- und Leistungsrechnung einschl kfr Erfolgsrechnung

41 Punkte

Lösung Beispiel 1: Theoriefrage

6 Punkte

Die betriebswirtschaftlich richtige Entscheidung liefert nur die **Teilkostenrechnung**.

Nur bei dieser Methode erhält man das maximale Betriebsergebnis, da hier die (variablen) Einzelkosten und die variablen Gemeinkosten berücksichtigt werden.

Die Vollkostenrechnung macht den Fehler, zu viele Kosten (die fixen Gemeinkosten!) im Entscheidungskalkül zu berücksichtigen.

Dadurch besteht die Gefahr, Produkte mit einem positiven Deckungsbeitrag abzulehnen.

Die Einzelkostenrechnung macht den Fehler, zu wenig Kosten (die variablen Gemeinkosten!) im Entscheidungskalkül zu berücksichtigen.

Dadurch besteht die Gefahr, Produkte mit einem negativen Deckungsbeitrag anzunehmen.

(gesamt: 6)

Lösung Beispiel 2: Preisuntergrenze

14 Punkte

Aufgabenstellung 1:

(Punkte: 6)

$40\,000\text{ m}^3 * 8\% \text{ Materialeinsatz} = 3\,200\text{ m}^3 \text{ Abfall} / 4\text{ m}^3 = 800\text{ Stück R}$

variable Kosten	192 000 €	(= 60 €/m ³ * 3200 m ³)
+ Fixkosten	60 000 €	
= Summe Kosten	252 000 €	
Stück R	/ 800	
= Nettoerlös pro Stück	315 €	

Aufgabenstellung 2:

(Punkte: 4)

Summe Kosten	252 000 €	
+ Opportunitätskosten	38 400 €	(= 3 200 m ³ * 12 €/m ³)
= Summe Kosten	290 400 €	
Stück R	/ 800	
= Nettoerlös pro Stück	363 €	

Aufgabenstellung 3:

(Punkte: 4)

Summe Kosten	252 000 €	
- Kostenersparnis	- 19 200 €	(= 3 200 m ³ Abfall * 6 €/m ³)
= Summe Kosten	232 800 €	
Stück R	/ 800	
= Nettoerlös pro Stück	291 €	

(gesamt: 14)

Lösung Beispiel 3: Break-Even-Analyse

16 Punkte

Aufgabenstellung 1:

(Punkte: 4)

Raummiete	1 000,00
Personalkosten	8 400,00
Abschreibung Software	275,00
Abschreibung Hardware	91,67
Abschreibung Geschäftseinrichtung	333,33
Fixkosten	850,00
Summe Fixkosten pro Monat	10 950,00

Aufgabenstellung 2:

(Punkte: 4)

Break-Even-Point: $= \frac{K_f}{DB} = \frac{10\,950}{3-0,2} = 3\,910,71 = 3\,911$ notwendige Gesprächsanzahl pro Monat

Aufgabenstellung 3:

(Punkte: 4)

Kapazität	Anzahl der Gespräche	
benötigt	3 911	= Break-Even-Point
verfügbar	3 799	= 3 Mitarbeiter * 39h/Woche * 4,33 Wochen * 60/8 = 3 799,58

Die geplante Personalausstattung reicht nicht aus, da nur 3 799 Gespräche geführt werden können, aber zur Erreichung des Break-Even-Points 3 911 Gespräche notwendig wären.

Aufgabenstellung 4:

(Punkte: 4)

Erreichung Zielgewinn iHv 5 000 € pro Monat bei einer Anzahl von Gesprächen von: **5 697**
 $= 3\,911 + 5\,000 / (3-0,2) = 5\,696,42$

(gesamt: 16)

Lösung Beispiel 4: MC Frage Kostenrechnung

5 Punkte

Welche der folgenden Aussagen ist/sind richtig?

Bei der Berechnung der Umlage einer Hilfskostenstelle ist ein allfälliger Eigenverbrauch von der Bezugsgröße abzuziehen, bevor der interne Verrechnungssatz ermittelt wird.

- Die DBU-Quote wird im Bereich des Handels auch als Handelsspannenaufschlag bezeichnet.
- Wenn zwischen zwei Kostenstellen kein wechselseitiger Leistungsaustausch stattfindet, müssen die Umlagen mittels des sogenannten Simultanverfahrens ermittelt werden.
- Bei der Berechnung der Umlage einer Hilfskostenstelle ist ein allfälliger Eigenverbrauch von der Bezugsgröße abzuziehen, bevor der interne Verrechnungssatz ermittelt wird.
- Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitskontrolle ist eine Abweichung von Kostenstellen und Verantwortungsbereichen grundsätzlich unproblematisch.
- Wenn in einer fixkostenintensiven Branche (wie zB in der Papiererzeugung) die Absatzpreise sinken, dann ist es jedenfalls betriebswirtschaftlich sinnvoll, die Produktion kurzfristig zu reduzieren.

(gesamt: 5)

Planungsrechnungen inkl Fortbestehensprognose

19 Punkte

Lösung Beispiel 1: MC Frage Planungsrechnung

5 Punkte

Welche der folgenden Aussagen in Verbindung mit Planungsrechnung ist/sind richtig?

- Eine Intensitätsabweichung kann nur bei stückabhängigen Kosten vorliegen.
- Bei der Abweichungsanalyse zu variablen Kosten beträgt die Beschäftigungsabweichung immer Null.
- Wenn bei einer zeitabhängigen Kostenart die Ist-Beschäftigung 800 Stunden und die Plan-Beschäftigung 600 Stunden beträgt, liegen die Leerkosten bei 20%.
- Wenn die Preisabweichung Null beträgt, kann es zu keiner Abweichung höherer Ordnung (= gemischte Abweichung) kommen.
- Der Variator gibt das Ausmaß der variablen Kosten in Prozent der Vollkosten an.

(gesamt: 5)

Lösung Beispiel 2: Umsatzplanung

14 Punkte

Aufgabenstellung 1:

(Punkte: 7)

Umrechnung Aufschlag in einen Abschlag:

100 (Einkaufspreis) + 50 (Aufschlag iHv 50 %) = 150 Verkaufspreis

50/150 = **33,33% Abschlag**

Der Handelswarenabschlag entspricht der DBU-Quote. Die Division der Fixkosten durch die DBU-Quote ergibt den Mindestumsatz (= Break-Even-Umsatz).

240 000 / 33,33 % = **720 000 € Break-Even-Umsatz** (720 072,01 €)¹

Aufgabenstellung 2:

(Punkte: 4)

Die DBU-Quote muss hier neben der Abdeckung aller Fixkosten auch einen Gewinn, der 5 % vom Plenumsatz beträgt, erwirtschaften.

240 000 / 28,33 % = **847 059 € Mindestumsatz** (847 158,49 €)¹

Aufgabenstellung 3:

(Punkte: 3)

Da ein Verlust von - 40 000 € zulässig ist, müssen nur 200 000 € Fixkosten gedeckt werden.

200 000 / 33,33 % = **600 000 € Mindestumsatz** (600 060,01 €)

(gesamt: 14)

¹ Das sind die Ergebnisse, wenn mit auf zwei Nachkommastellen gerundeten Werten gerechnet wird – diese sind ebenfalls vollständig als richtig zu werten.

Musteransicht Digitale Klausuren - BWL Teil 2/2 (Excel)

Stand: September 2023

MS Excel Version: [Download](#)

Weitere Informationen: [Digitale Klausuren](#)

Lösung

Beispiel (A+L): Jahresabschlussanalyse (gesamt: 24 Punkte)

Die Müller-GmbH ist ein Produktionsunternehmen im Bereich der Nahrungsmittelindustrie.

Der Jahresabschluss der Müller-GmbH zum 31.12.2022 stellt sich wie folgt dar:

BILANZ (stark vereinfacht)					
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	
Anlagevermögen	11 280 000	14 000 000	Eigenkapital	3 115 000	2 800 000
Vorräte	5 035 000	3 000 000	AbfertigungsRSt	1 200 000	1 000 000
Forderungen L+L	4 012 000	3 500 000	Verbindl. gg Kl	17 200 000	16 200 000
Bankguthaben	1 688 000	500 000	Verbindl. L+L	500 000	1 000 000
	22 015 000	21 000 000		22 015 000	21 000 000

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (stark vereinfacht)		
	2022	2021
Umsatzerlöse	26 580 000	25 000 000
Bestandsveränderungen	1 980 000	2 000 000
sonstige betriebliche Erträge	480 740	1 500 000
Materialaufwand	-14 121 740	-13 500 000
Personalaufwand	-9 074 000	-9 000 000
Abschreibungen	-2 800 000	-3 000 000
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2 445 000	-2 500 000
Betriebsergebnis	600 000	500 000
Finanzergebnis (= Fremdkapitalzinsen)	-100 000	-50 000
Ergebnis vor Steuern	500 000	450 000
Körperschaftsteuer	-125 000	-100 000
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	375 000	350 000
Dotierung freie Rücklage	-375 000	-150 000
Gewinnvortrag	140 000	0
Bilanzgewinn	140 000	200 000

Folgende weitere Informationen stehen zur Verfügung:

- Die Forderungen aus L+L sind sowohl 2022 als auch 2021 zu 50 % als kurzfristig einzustufen.
- Von den Verbindlichkeiten gg Kreditinstituten stellen (wie schon im Vorjahr) 1 000 000 € kurzfristige Verbindlichkeiten dar.
- Die Verbindlichkeiten aus L+L sind - und zwar sowohl 2022 als auch 2021 - zur Gänze als kurzfristig einzustufen.
- Die Müller-GmbH plant vom Bilanzgewinn des Jahres 2022 75 000 € auszuschütten.

Aufgabenstellung:

Berechnen Sie für das Jahr 2022 die folgenden Kennzahlen, beschreiben Sie jeweils deren Aussage und erläutern Sie die Ursache für die Veränderung der jeweiligen Kennzahlenwerte im Vergleich zum Vorjahr:

1. Working Capital Ratio (2021: 254,85 %) (9 Punkte)

Working Capital Ratio	=	$\frac{\text{kfr Aktiva}}{\text{kfr Passiva}}$	=	$\frac{\text{bereinigte kfr Aktiva}}{\text{bereinigte kfr Passiva}}$	=	$\frac{8\,729\,000}{1\,575\,000}$	=	554,22 %	Punkte:	4
kfr Verb gg Kl		1 000 000								
+ kfr Verb L+L		500 000								
+ geplante Gewinnausschüttung		75 000								
= bereinigte kfr Passiva		1 575 000								
Vorräte		5 035 000								
+ kfr Ford L+L		2 006 000								
+ Bankguthaben		1 688 000								
= bereinigte kfr Aktiva		8 729 000								

Die Working Capital Ratio misst die fristenkongruente Finanzierung im kurzfristigen Bereich, wobei branchenunabhängig ein Wert von ca 150 % für eine fristenkongruente Finanzierung gefordert wird. Hier wird sowohl 2022 als auch 2021 dieser Wert übererfüllt, dementsprechend ist von fristenkongruenter Finanzierung auszugehen. Die Ursachen für die starke Erhöhung von 2021 (254,85 %) auf 2022 (554,22 %) liegt sowohl in der starken Erhöhung der kfr Aktiva (und zwar aller drei Komponenten, dh Vorräte, Ford L+L sowie Bankguthaben) als auch in der wesentlichen Verminderung der kfr Verb L+L.

Punkte: 5

2. Effektivverschuldung (2021: 16 010 000 €) (6 Punkte)

Effektivverschuldung	=	Fremdkapital - monetäres Umlaufvermögen =	bereinigtes Fremdkapital - monetäres Umlaufvermögen =	15 281 000 €	Punkte:	3
AbfertigungsRSt		1 200 000				
+ Verb gg Kl		17 200 000				
+ Verb L+L		500 000				
+ geplante Gewinnausschüttung		75 000				
= bereinigtes Fremdkapital		18 975 000				
kfr Ford L+L		2 006 000				
+ Bankguthaben		1 688 000				
= monetäres Umlaufvermögen		3 694 000				

Die Effektivverschuldung berücksichtigt den Sachverhalt, dass dem Fremdkapital liquide bzw schnell liquidierbare Mittel gegenüberstehen, die unmittelbar zur Schuldentilgung eingesetzt werden können. Der Rückgang der Effektivverschuldung (von 16 010 000 € auf 15 281 000 €) entspricht weitgehend dem Jahresüberschuss, nachdem der Rückgang des Anlagevermögens im Jahr 2022 eher nicht auf nennenswerte (fremdfinanzierte) Investitionen schließen lässt.

Punkte: 3

3. Rohabschlag (2021: 50,00 %) und **Rohaufschlag** (2021: 100,00 %) (9 Punkte)

Erläutern Sie weiters, für welche Art von Analysen der Rohabschlag eingesetzt wird sowie deren Aussage.

Rohabschlag (= Bruttogewinnspanne)	=	$\frac{\text{Rohertrag}}{\text{Gesamtleistung}}$	=	$\frac{14\,438\,260}{28\,560\,000}$	=	50,55 %
Rohaufschlag	=	$\frac{\text{Rohertrag}}{\text{Materialaufwand + Aufwendungen für bezogene Leistungen}}$	=	$\frac{14\,438\,260}{14\,121\,740}$	=	102,24 %
Umsatzerlöse		26 580 000				
+ Bestandsveränderungen		1 980 000				
= Gesamtleistung		28 560 000				
- Materialaufwand		-14 121 740				
= Rohertrag		14 438 260				

Punkte: 4

Der Rohabschlag gibt das Verhältnis von Deckungsbeitrag zu Gesamtleistung an und ermöglicht, im innerbetrieblichen Zeitvergleich die Entwicklung der Stärke des Unternehmens gegenüber den Kunden festzustellen. Der Rohaufschlag oder die Handelsspanne stellt als Rechengröße der Preiskalkulation einen globalen Aufschlag auf die Wareneinstandskosten, also eine Deckungsspanne dar, welche die (Gemein-)Kosten des Betriebs decken und die (Netto-)Gewinnansprüche befriedigen soll. Beide Kennzahlen sind im Vergleich zum Jahr 2021 konstant.

Der Rohabschlag wird ua für Break-Even-Analysen eingesetzt. Dividiert man die Fixkosten durch den Rohabschlag, dann ergibt sich der Break-Even-Umsatz.

Punkte: 5

Beispiel (A+L): Unternehmensbewertung (gesamt: 25 Punkte)

Für die Unternehmensbewertung der AC-Maschinenbau-GmbH stehen folgende Informationen zur Verfügung:

Bilanz zum 31.12.2022 (Bewertungsstichtag)

Anlagevermögen	6 400	Eigenkapital	5 000
Umlaufvermögen	7 500	Rückstellungen	1 200
		Verbindl. verzinslich	6 700
		Verbindl. unverzinslich	1 000
	13 900		13 900

Im Umlaufvermögen sind nicht betriebsnotwendige Wertpapiere enthalten, die zu Spekulationszwecken um 1 000 € angeschafft wurden. Am 31.12.2022 weisen diese Wertpapiere einen Börsenwert iHv 1 300 € aus.

verzinsliches Fremdkapital:

Der Marktwert des verzinslichen Fremdkapitals entspricht dem Buchwert.

verzinsliches Fremdkapital	2022	2023	2024	2025	2026
	6 700	6 500	6 400	6 300	6 300

Prognostizierte Free Cash Flows:

	2023	2024	2025	Rentenphase 2026
	EBIT	1 290,00	1 240,00	1 445,00
Steuern (vereinfacht: 25 %)	-322,50	-310,00	-361,25	-305,00
NOPLAT	967,50	930,00	1 083,75	915,00
Veränderung WC	50,00	70,00	-20,00	0,00
Investitionen	-200,00	-300,00	-200,00	-200,00
FCF	817,50	700,00	863,75	715,00

Parameter für den Diskontierungsfaktor:

- Marktrisikoprämie: 8,50 %
- risikoloser Zinssatz = Fremdkapitalzinssatz: 0,50 % p.a.
- Der am Kapitalmarkt beobachtete Beta-Faktor bei einem durchschnittlichen Fremdkapitalanteil der Vergleichsunternehmen am Gesamtkapital iHv 50 % beträgt 1.
- Steuersatz (vereinfacht): 25 %

Zusätzliche Informationen:

- Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis des am Ende der Vorperiode aushaftenden Fremdkapitals.
- Die Tax Shields sind mit der Renditeforderung der Eigenkapitalgeber vor Steuern zu diskontieren.
- Der Einfluss der Kapitalstruktur im Zeitablauf auf die Renditeforderung der Eigenkapitalgeber ist zu vernachlässigen.
- Im gesamten Beobachtungszeitraum ist von einer Vollausschüttung auszugehen.

Aufgabenstellung:

Berechnen Sie den Marktwert des Eigenkapitals der AC-Maschinenbau-GmbH zum 31.12.2022 auf Basis eines APV-Verfahrens.
Hinweis: Runden Sie die Renditeforderung der Eigenkapitalgeber auf zwei Nachkommastellen.

Lösung:

$$0,571 \cdot 5,3571429\% = 5,36\% \text{ (gerundet)}$$

Punkte: 3

Mit der Renditeforderung der Eigenkapitalgeber des unverschuldeten Unternehmens werden sowohl die FCFs als auch die Tax Shields diskontiert.

	2023	2024	2025	Rentenphase 2026
	FCF	817,50	700,00	863,75
Σ FCF			13 339,55	
Barwert FCF	817,50	700,00	14 203,30	
	13 550,51	775,91	630,59	12 144,01

Punkte: 7

	2023	2024	2025	Rentenphase 2026
	Fremdkapital	6 500,00	6 400,00	6 300,00
FK-Zinsen	-33,50	-32,50	-32,00	-31,50
Steuersparnis Zinsen	8,38	8,13	8,00	7,88
			146,92	
Σ Steuersparnis Zinsen	8,38	8,13	154,92	
Barwert Tax Shield	7,95	7,32	132,46	
	147,73			

Punkte: 7

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen (Wertpapiere des FAV)		
Buchwert	1000	
Börsekurs	1300	
Steuerbemessungsgrundlage	300	
KöSt	75	
Börsekurs	1300	
- KöSt	-75	
= Marktwert des nicht betriebsnotwendigen Vermögens	1225	<i>Punkte: 3</i>
Berechnung Marktwert		
Barwert FCF	13 550,51	
+ Marktwert des nicht betriebsnotwendigen Vermögens	1225	
= Marktwert des unverschuldeten Unternehmens	14 775,51	
+ Barwert der Tax Shields	147,73	
= Marktwert des verschuldeten Unternehmens	14 923,24	
- Marktwert des verzinslichen Fremdkapitals	-6 700	
= Marktwert des Eigenkapitals	8 223,24	<i>Punkte: 5</i>
		gesamt: 25

Beispiel (A+L): Abweichungsanalyse (gesamt: 13 Punkte)

Zur Fertigungskostenstelle der *TramWartungs-GmbH* sind folgende Plandaten bekannt:

- Planbeschäftigung	1 500 Arbeitsstunden	
- Plankosten	60 000 €, davon proportional	34 500 €

Am Periodenende wurden folgende Istwerte festgestellt:

- Istbeschäftigung	1 750 Arbeitsstunden
- Istkosten (iSd Plankostenrechnung)	63 500 €
- Istkosten (iSd Istkostenrechnung)	67 200 €

Hinweis: Kennzeichnen Sie eine Kostenerhöhung durch ein negatives Vorzeichen (-) und eine Kostensenkung durch ein positives Vorzeichen (+).

Aufgabenstellung:

Ermitteln Sie

- die verrechneten Plankosten,
- die Sollkosten sowie
- die Preis-, Mengen-, Verbrauchs- und Gesamtabweichung.

Lösung:

- Verrechnete Plankosten	70 000 €	<i>Punkte: 3</i>
<i>= 1 750 h (Istbeschäftigung) * (60 000 (Plankosten gesamt) / 1 500 h (Planbeschäftigung)) = 1 750 h * 40 €/h (Plankostenverrechnungssatz)</i>		
- Sollkosten	65 750 €	<i>Punkte: 3</i>
<i>= 60 000 (Plankosten) - 34 500 (Plankosten proportional) + 23 €/h (proportionaler Verrechnungssatz) + 1 750 h (Istbeschäftigung)</i> <i>proportionaler Verrechnungssatz: 34 500 (proportionale Plankosten) / 1 500 (Planbeschäftigung) = 23 €/h</i>		
- Preisabweichung	-3 700 €	<i>Punkte: 2</i>
<i>= 63 500 (Istkosten iSd Plankosten) vs 67 200 (Istkosten iSd Istkosten)</i>		
- Mengenabweichung	6 500 €	<i>Punkte: 2</i>
<i>= 63 500 (Istkosten iSd Plankosten) vs 70 000 (verrechnete Plankosten)</i>		
- Verbrauchsabweichung	2 250 €	<i>Punkte: 2</i>
<i>= 63 500 (Istkosten iSd Plankosten) vs 65 750 (Sollkosten)</i>		
- Gesamtabweichung	2 800 €	<i>Punkte: 1</i>
<i>= 67 200 (Istkosten iSd Istkosten) vs 70 000 (verrechnete Plankosten)</i>		

gesamt: 13